



Kampagne zur industriellen Etablierung von Polypropylen-Naturfaser-Spritzguss (PP-NF) und Wood-Plastic-Composites (WPC)

Angebot zur Teilnahme an der Kampagne

Naturfaserverstärkte Kunststoffe – ein Material mit Zukunft

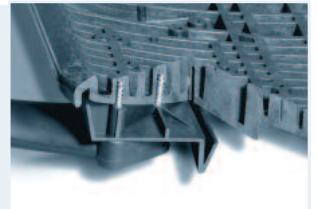
Die Industrie steht am Anfang einer „Rohstoffwende“. In Zeiten dauerhaft steigender Erdölpreise erreichen herkömmliche Kunststoffe Preisniveaus, die die Frage nach Alternativen aufwerfen. Viele Unternehmen der Kunststoff verarbeitenden Industrie sind bereits auf der Suche nach neuen, erdöl-unabhängigen Werkstoffen.

Naturfaserverstärkte Kunststoffe könnten eine Alternative sein. Ihre technische Reife ist höher als je zuvor und die Produktionskosten sind inzwischen durchaus konkurrenzfähig.

Insbesondere Polypropylen-Naturfaser-Spritzguss (PP-NF) und Wood-Plastic-Composites (WPC) bilden attraktive Alternativen zu den bisherigen Massenkunststoffen. Dementsprechend groß ist das Interesse der Industrie an diesen „grünen“ Werkstoffen.

Aber: Noch immer behindern ungenügende Informationen und unzureichende Netzwerke die Etablierung naturfaserverstärkter Kunststoffe in der Industrie. Im Rahmen einer Befragung von führenden Anwendern im Jahr 2005 stellte sich heraus, dass der Bestand an qualifizierten, technischen Daten für PP-NF- und WPC-Granulate und -Produkte noch sehr lückenhaft und aufgrund unterschiedlicher Prüfverfahren kaum vergleichbar ist.

Dies zu ändern ist die Motivation einer Kampagne, zu der wir Sie mit dieser Broschüre einladen möchten.



Das Angebot – Teilnahme und Partnerschaft

Ziel der Kampagne ist die dauerhafte Etablierung eines industriellen Marktes für PP-NF- und WPC-Granulate. Hierbei soll durch gezieltes Marketing der Bekanntheitsgrad dieser neuen Werkstoffe und ihrer Produzenten bei industriellen Entscheidungsträgern nachhaltig erhöht werden. Außerdem sollen Konstrukteure und Ingenieure qualifizierte Daten und technische Informationen für ihre zukünftigen Produktentwicklungen erhalten.

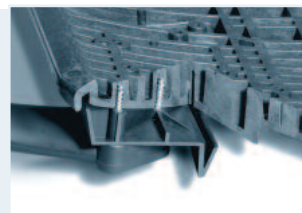
Zur Verwirklichung dieser Ziele hat sich ein interdisziplinäres Team von Wissenschaftlern, Ingenieuren und Marketingexperten zusammengefunden (siehe Anhang). Projektträger ist die Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe (FNR) in Gülzow, die direkt dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) untergeordnet ist. Das Projekt startet sofort und läuft bis Juni 2008.

Im ersten Schritt sucht das Expertenteam Unternehmen, die sich als Partner in die Kampagne einbringen möchten.

Teilnehmen können alle Unternehmen aus Deutschland (und mit Einschränkungen Europa), die spritzguss- bzw. extrusionsfähige Granulate auf Basis von Polypropylen und Naturfasern bzw. Holzfasern/-mehl produzieren und kommerziell am Markt anbieten.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind die aktive Mitarbeit an den Publikationen und Veranstaltungen des Projekts sowie die Zahlung einer einmaligen Teilnahmegebühr von 500,- EUR (netto). Außerdem müssen die Unternehmen qualifizierte Daten zu den von ihnen angebotenen Materialien zur Verfügung stellen können.

Im Gegenzug werden den Teilnehmern umfassende Marketing- und Beratungsmaßnahmen geboten, die in der zweiten Stufe des Projekts in Angriff genommen werden. Hinzu kommt die Option auf eine vergünstigte Materialprüfung und Kennwertermittlung, soweit entsprechende Daten nicht vorliegen.

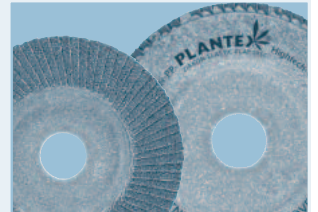
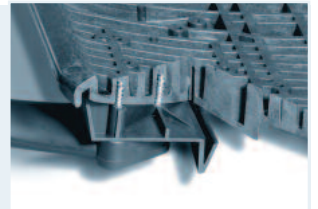


Die Maßnahmen – Marketing und Industrieberatung

Im Rahmen der Kampagne sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Erstellung eines **hochwertigen Produktkatalogs** mit Kurzporträts der teilnehmenden Unternehmen und Vorstellung ihrer Produkte. Der Produktkatalog wird die Basis für die gesamte Kampagne darstellen und allen interessierten industriellen Entscheidungsträgern sowie der Fachpresse zugänglich gemacht.
- Erstellung eines gemeinsamen **Internetauftritts** auf Basis des Produktkatalogs mit der Möglichkeit zur Einbindung zusätzlicher Informationen.
- Platzierung von **Fachartikeln zu PP-NF und WPC** in der Fachpresse, inklusive Nennung der Partner und Link zum Projekt. Die Partner haben exzellente Kontakte zur Fachpresse und können zahlreiche Veröffentlichungen der letzten Jahre vorweisen.
- Organisation von **Entscheider-Kongressen und Fachmessen**, auf denen sich die teilnehmenden Unternehmen mit Vorträgen und/oder Ständen präsentieren können.
- Durchführung einer **Industrie-Roadshow** mit Vorstellung von Materialien und Produkten bei potenziellen Kunden (Automotive, Möbel etc.), auf der die beteiligten Firmen namentlich hervorgehoben, Kontakte vermittelt und Muster präsentiert werden.
- Teilnahme und **Interaktion bei markt- und technikorientierten Fachseminaren und Workshops**.
- Kostenlose Aufnahme in die renommierte **Kunststoff-Datenbank N-FibreBase**.

Bei sämtlichen Maßnahmen werden die teilnehmenden Unternehmen durch das Projektteam inhaltlich und technisch unterstützt. Die Partner verfügen über langjährige Erfahrungen in der Erstellung industrieeüblicher Publikationen sowie im Kongress- und Veranstaltungsmanagement.



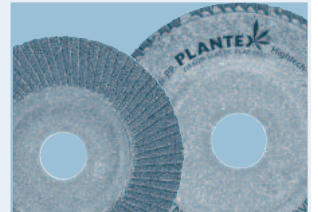
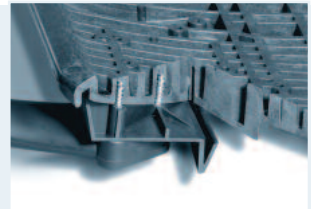
Die Basis – Materialprüfung

Zahlreiche Kunststoffbauteile werden heute bei Automobil- und Konsumgüterherstellern sowie den zuarbeitenden Dienstleistern mit Hilfe computergestützter Konstruktions- und Simulationsprogramme entwickelt. Aufgrund der immer kürzer werdenden Entwicklungszeiten wird der Einsatz dieser Hilfsmittel zukünftig weiter zunehmen. Zur Beschreibung der Materialien werden von diesen Programmen zahlreiche Werkstoffkennwerte benötigt.

Ohne diese Kennwerte kann ein Material nicht abgebildet und somit auch im Entwicklungsprozess nicht berücksichtigt werden. Die Messung dieser Kennwerte ist teilweise sehr aufwändig und kann nur von wenigen Prüfinstituten durchgeführt werden. Die Preisunterschiede der Anbieter sind teilweise gravierend.

Im Projekt kann ein sehr preiswertes Prüfpaket angeboten werden. Es umfasst sämtliche für Materialauswahl, Verarbeitungs- und Belastungssimulation relevanten Kennwerte des Granulats: Schmelzevolumenrate, Verarbeitungsschwindung, temperaturabhängige Wärmekapazität, temperaturabhängiges dynamisches Schubmodul, temperatur- und schergeschwindigkeitsabhängige Viskosität, Wärmeleitfähigkeit, pVT-Diagramm und Zugversuche. Darüber hinaus werden die mechanischen Kennwerte und die Farbeigenschaften der Ausgangsfasern und der aus dem Compound extrahierten Fasern bestimmt.

Das Prüfpaket wird zum Preis von 2.000,- EUR netto pro Material angeboten. Alternativ können die Kennwerte auch selbst gemessen und für den Produktkatalog bereitgestellt werden.



Vertrag über die Teilnahme an der PP-NF-/WPC-Kampagne zwischen einem Unternehmen und dem Projektteam

Interessierte Unternehmen werden gebeten, das untenstehende Formular auszufüllen und an das nova-Institut zu schicken. Für Rückfragen steht der Projektkoordinator Herr Christian Gahle zur Verfügung.
Hiermit erklärt das Unternehmen:

Name

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

seine aktive Mitarbeit an der Kampagne zur industriellen Etablierung von Polypropylen-Naturfaser-Spritzguss (PP-NF) und Wood-Plastic-Composites (WPC).

Ansprechpartner während der Projektlaufzeit ist Herr/Frau

Vor- und Nachname

Folgende Leistungen werden innerhalb der Kampagne von den Projektpartnern unter Einbeziehung der teilnehmenden Unternehmen erbracht:

- Erstellung eines hochwertigen, farbigen Produktkatalogs
- Platzierung von Artikeln zu PP-NF und WPC in der Fachpresse
- Erstellung eines gemeinsamen Internetauftritts
- Organisation von Entscheider-Kongressen und Fachmessen
- Durchführung einer Industrie-Roadshow
- Durchführung von markt- und technikorientierten Fachseminaren und Workshops
- Kostenlose Aufnahme in die Kunststoff-Datenbank N-FibreBase
- Vergünstigte Materialprüfungen und Kennwertermittlungen

Hürth, den 23. April 2007

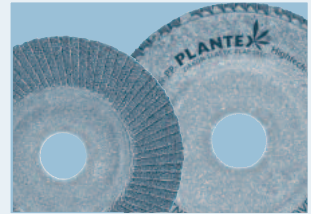
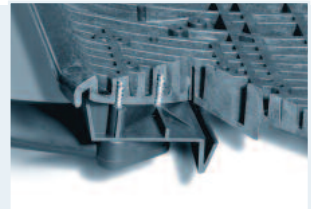


Folgende Leistungen werden innerhalb der Kampagne vom Unternehmen erbracht:

- Zahlung der einmaligen Teilnahmegebühr von 500,- EUR (netto)
- Aktive Mitarbeit an Publikationen und Veranstaltungen
- Bereitstellung qualifizierter Materialdaten, Muster, Produktfotos etc.

Ort/Datum

Unterschrift und Firmenstempel



Kontakt und Impressum

nova-Institut GmbH
Abt. Nachwachsende Rohstoffe
Goldenbergstraße 2
D-50354 Hürth

Geschäftsführer: Michael Carus (vormals Karus)
Dirk Schubert

Projektkoordination: Christian Gahle

Telefon: +49 (0) 2233 9436 84

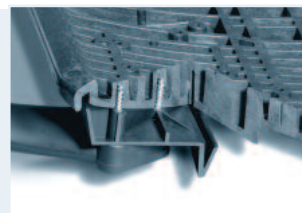
Fax : +49 (0) 2233 9436 83

E-Mail: christian.gahle@nova-institut.de

Internet: www.n-fibrebase.net

Sitz der Gesellschaft: Hürth
Amtsgericht: Köln - HRB Nr. 44144
Umsatzsteuer-Nr.: 224 / 5731 / 0281

Bildnachweis: Werzalit, Sven Ortmann und nova-Institut



Die Partner

nova-Institut GmbH, Hürth

Das nova-Institut wurde 1994 als privates und unabhängiges Institut gegründet. Mit seiner Abteilung Nachwachsende Rohstoffe hat sich das Institut – wie kein anderes privates Beratungsunternehmen in Deutschland – im Themengebiet der Werkstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen auf folgende Schwerpunkte fokussiert:

- Marktanalysen: Beschaffungs- und Absatzmärkte, Strukturen, Akteure
- Ökonomische Analysen
- Potenzial- und Machbarkeitsstudien
- Marketingkonzepte
- Politik- und Industrieberatung
- Fachkongresse

In diesen Themengebieten wurden von einem interdisziplinären Team aus Naturwissenschaftlern, Ingenieuren und Ökonomen in den letzten Jahren zahlreiche Studien und Projekte sowie Industrieberatungen durchgeführt, Fachartikel publiziert und Fachvorträge gehalten. Das nova-Institut ist zudem Veranstalter mehrerer regelmäßiger (inter-)nationaler Kongresse zu ausgewählten Themen aus dem Spektrum der Werkstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen (N-FibreBase, WPC-Kongress, EIHA-Konferenz etc.).

Für die Kampagne wird das nova-Institut die Projektkoordination übernehmen, Fachartikel verfassen und die Fachmedien betreuen sowie die Veranstaltungen organisieren.

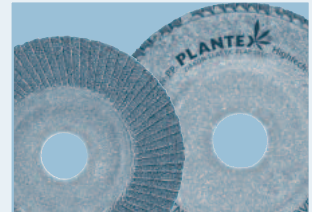
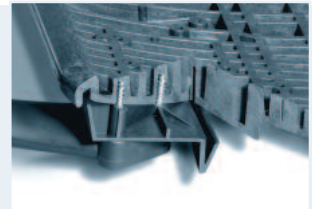
Internet: www.nova-institut.de/nr

M-Base Engineering + Software GmbH, Aachen

M-Base hat sich in den vergangenen Jahren als einer der weltweit führenden Anbieter von Werkstoffdatenbanken und Produktinformationssystemen etabliert. Das Angebotsspektrum beinhaltet insbesondere auch eine umfassende und kompetente Beratung. Von Vorteil ist die Kombination von technischer Kompetenz in Konstruktion und Werkstofftechnik mit den neuesten Softwaretechnologien. M-Base arbeitet seit sechs Jahren auf dem Gebiet der naturfaserverstärkten Kunststoffe und beschäftigt sich hierbei schwerpunktmäßig mit den Themen Materialkennwerte- und prüfung, Produktentwicklung, Konstruktion, Berechnung und Simulation.

Die Mitarbeiter von M-Base werden die Kampagne inhaltlich begleiten und vor allem die technischen Workshops gestalten sowie als Ansprechpartner für die Roadshow und die Materialprüfungen tätig sein.

Internet: www.m-base.de



Die Partner

Hochschule Bremen/Professur Biologische Werkstoffe, Bremen

Von Seiten der Hochschule Bremen wird die Professur Biologische Werkstoffe aus dem internationalen Studiengang Bionik in die Kampagne eingebunden. Der Forschungsschwerpunkt im Bereich Biologische Werkstoffe liegt in der Entwicklung nachhaltiger Werkstoffkonzepte, in denen die gesamte Kette von der Gewinnung bis hin zum Produkt einbezogen wird. Koordiniert durch den Lehrstuhlinhaber Professor Dr.-Ing. Jörg Müssig wird die Kampagne seitens der Hochschule Bremen fachlich begleitet. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen hier auf den Naturfasern und der Interaktion zwischen Faser und Polymer.

In enger Zusammenarbeit mit M-Base werden die technischen Workshops gestaltet, sowie die fachlichen Aspekte im Bereich der Werkstoffcharakterisierung geplant und durchgeführt.

Internet: www.bionik.hs-bremen.de

Scheben Scheurer & Partner (SSP), Hürth

SSP ist eine inhabergeführte Full-Service-Agentur für Kommunikation. Von der Strategieberatung bis zur Umsetzung aller Kommunikationsmaßnahmen – ob klassische Werbung oder PR – stammen alle Leistungen aus einer Hand. Mit einem Erfahrungsschatz von über 25 Jahren erfolgreicher Kommunikationsarbeit berät SSP Unternehmen, Verbände, Ministerien und Einzelpersonen aus unterschiedlichen Branchen und Bereichen.

In dieser Kampagne wird SSP eine professionelle, industrieübliche Gestaltung aller Veröffentlichungen garantieren. Dies gilt speziell für den zu erstellenden Produktkatalog, aber auch für Präsentationen, Presseartikel usw.

Internet: www.ssp-kk.de

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR), Gülzow

Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) ist Projektträger des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) und unterstützt Forschung, Entwicklung und Markteinführung im Bereich nachwachsende Rohstoffe.

Die FNR beteiligt sich unter anderem an wissenschaftlichen Veranstaltungen, gibt aktuelle Forschungsergebnisse an die Öffentlichkeit und informiert über nachwachsende Rohstoffe und ihre Verwendungsbereiche. In dieser Funktion unterstützt die FNR die Kampagne finanziell.

Internet: www.fnr.de

